

Mittwoch, 2. August 2006

## **»Isusu slava« - »Jesus allein sei Ehre«**

---

**»Isusu slava« (»Jesus allein sei Ehre«) haben 17 Studenten und Lehrer vom Theologischen Seminar aus Irpin, einem Vorort der ukrainischen Hauptstadt Kiew, beim Abschluss-Gottesdienst in Mössingen gesungen.**

Zwei Wochen lang fuhren sie mit zwei VW-Bussen durch Deutschland, hielten Gemeinde-Abende und bedankten sich für die jahrelange Unterstützung vieler deutschen Freunde, denn mit deutscher Hilfe wurde vor zehn Jahren ihr Seminar gegründet und bis heute finanziert. Der ukrainische Studienleiter Mikola berichtete, dass nach dem Fall des Eisernen Vorhangs in seiner Heimat ein großes Interesse am christlichen Glauben aufgebrochen sei. Der Baptistenbund habe die Zahl seiner Gemeinden inzwischen auf 2.700 verdoppeln können. Da die Pastorenausbildung unter der kommunistischen Herrschaft kaum möglich war, fehlten noch heute theologisch geschulte Leiter und Mitarbeiter. Pastor Immanuel Dauner DD war zehn Jahre lang an diesem Seminar in seinem Ruhestand tätig und konnte somit mehr als 1.000 Studenten in ihrer zweijährigen Ausbildung prägen. Der 33-jährige Dozent Sergej berichtete zum Beispiel von seinen eigenen Drogen- und Gefängniserfahrungen, bevor er mit 23 Jahren zum Glauben an Jesus Christus fand. »Heute möchte ich jungen Menschen helfen, dass sie nicht auf denselben Weg geraten wie ich einst.« Zu zweit gehen sie in die Schulen und klären auf über Alkohol, Drogen, Sexualität, Abtreibung und Aids.

*Reiner Dauner*